

LEHRAMT SEKUNDARSTUFE – GESCHICHTE, SOZIALKUNDE UND POLITISCHE BILDUNG



Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis
für das Sommersemester 2023
am Standort Linz



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

Kooperationspartner:



VORWORT

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Lehrerin oder Lehrer für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (GSP) zu werden. Das Fach GSP im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe im Cluster Mitte (Oberösterreich und Salzburg) wird am Standort Linz seit dem Wintersemester 2016/17 angeboten und erfreut sich anhaltenden Interesses.

Wir, die Lehrenden im Fach GSP am Standort Linz, wollen Sie auf diesem Weg bestmöglich betreuen. Unser Team umfasst Fachdidaktiker*innen mit Erfahrung in der Schul- und Erwachsenenbildung sowie Fachwissenschaftler*innen mit Forschungs- und Lehrerfahrung. Sie finden uns

- an der Johannes Kepler Universität Linz (<http://www.jku.at>),
- an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (<https://ph-ooe.at>),
- und an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (<https://www.phdl.at>).

Gemeinsam werden wir Sie dabei unterstützen, die für den Schulalltag nötigen Kompetenzen zu erwerben.

Dieses Kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis soll Ihnen die Auswahl der Lehrveranstaltungen erleichtern. Es beinhaltet alle Lehrveranstaltungen, die im Sommersemester 2023 am Standort Linz angeboten werden. Die Lehrenden erläutern darin Inhalte, Methoden, Leistungsanforderungen und Literatur. Die Gliederung folgt dem Curriculum, das im Internet unter https://www.phdl.at/fileadmin/user_upload/1_Studium/1_Ausbildung/Lehramt_Sekundarstufe/Curricula/gs.pdf verfügbar ist. Dort finden Sie auch weitere studienrelevante Informationen.

Detailinformationen zu den Lehrveranstaltungen (Termine, Räume, Materialien usw.) finden Sie in den Webportalen der kooperierenden Einrichtungen:

- Johannes Kepler Universität Linz: <https://www.kusss.jku.at>
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich: <https://www.ph-online.ac.at/ph-ooe>
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz: <https://www.ph-online.ac.at/ph-linz>

Wir bieten alle Pflichtlehrveranstaltungen laut Curriculum am Standort Linz an. Für nicht in Vollzeit Studierende (z.B. Berufstätige) stellen wir für Lehrveranstaltungen, die Voraussetzungen für weitere sind, Alternativangebote im Folgesemester bereit.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und wünschen Ihnen für Ihr Studium viel Erfolg.

Für das Lehrenden-Team am Standort Linz:

Univ.-Prof. Dr. Ernst Langthaler (JKU)

Standortsprecher GSP

Dr. Wolfgang Bilewicz (PHDL)

stv. Standortsprecher GSP

HS-Prof. Dr. Jochen Kirchhoff, MA (PHOÖ)

stv. Standortsprecher GSP

INHALTSVERZEICHNIS

BACHELOR – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN	5
BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 2. SEMESTER	6
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	6
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken: Linz im Nationalsozialismus.....	7
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken.....	8
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken.....	9
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken.....	10
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken.....	11
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken.....	12
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik	13
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik	14
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik	15
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik	16
GSP B 4.1 Überblicksvorlesung Grundlagen der Alten Geschichte.....	17
BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 4. SEMESTER.....	18
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Linz im 19. Jahrhundert.....	18
GSP B 2.1 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Der Erste Weltkrieg: Transnationale Dimensionen	19
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Vorindustrielle Arbeitswelten in Europa, 1450–1815.....	20
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Das Entstehen der „Dritten Welt“	22
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft	23
GSP B 4.4 Überblicksvorlesung Grundlagen der Zeitgeschichte.....	24
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion	25
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion	26
GSP B 6.2 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I.....	27
BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 6. SEMESTER.....	28
GSP B 5.2 Überblick aus österreichischer Geschichte	28
GSP B 5.3 Exkursion: Konzentrationslager im Vergleich: Mauthausen und Flossenbürg.....	29
GSP B 5.3 Exkursion: Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, Polen	30
GSP B 5.3 Exkursion	31

GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen: Lektürekurs: Hannah Arendt, Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft	32
GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen: Religion und Repräsentation im Zeitalter der Konfessionalisierung	33
GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen: Holocaust Education und Gedenkstättenpädagogik	34
GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen: Wirtschafts- und Sozialgeschichte.....	35
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion	36
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion	37
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung: Aspekte des gesellschaftlichen/politischen Zusammenlebens im Lebensumfeld von Schülerinnen und Schülern.....	38
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung	39
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung	40
BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 8. SEMESTER	41
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Geschlechtergeschichte des Nationalsozialismus	41
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: „Der Geist der Medizin ist leicht zu fassen!“ (J.W. v. Goethe) – eine Geschichte des Gesundheitswesens vom 18. bis ins 20. Jahrhundert	42
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Sozialer Protest in Österreich seit dem 19. Jahrhundert.....	43
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: War die Aufklärung Wegbereiterin von Rassismus und Kolonialismus?.....	44
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Sozio-kulturelle Identitäten und politische Kulturen eines Grenzraums im Schatten der Imperien: die Ukraine, 1800-2020	45
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Europa unter nationalsozialistischer Besatzung	46
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik	47
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik	48
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen mit der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern - Kulturen des Alltags.....	49
BACHELOR – ÜBERSICHT 2. SEMESTER.....	50
BACHELOR – ÜBERSICHT 4. SEMESTER.....	51
BACHELOR – ÜBERSICHT 6. SEMESTER.....	52
BACHELOR – ÜBERSICHT 8. SEMESTER.....	53

MASTER – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN	54
MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN 1.-2. SEMESTER.....	55
GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik	55
GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik	56
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Geschichte des Todes.	57
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Umwelt- und Lärmverschmutzung, Naturkatastrophen und „das Klima“	58
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung oder fachwissenschaftliches Konservatorium: Geschichte der Dekolonisierung	59
MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN 3.-4. SEMESTER.....	60
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung	60
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung	61
GSP M 4.1 Masterseminar	62
MASTER – ÜBERSICHT 1. – 2. SEMESTER.....	63
MASTER – ÜBERSICHT 3. – 4. SEMESTER.....	64

BACHELOR – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Querschnittsmodul GSP B 1								
GSP B 1.1 STEOP: Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (VO)*	■							
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik (VU)*								
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (KO)*	■	■						
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken (KO)*	■	■						
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken (KO)*		■	■					
Querschnittsmodul GSP B 2								
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte (PS)*			■	■				
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (PS)*			■	■	■			
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik (PS)*		■	■					
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft (VO)			■	■	■			
Querschnittsmodul GSP B 3								
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte (SE)								■
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (SE)							■	
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik (SE)							■	■
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4								
GSP B 4.1 Überblick Grundlagen der Alten Geschichte (VO)		■						
GSP B 4.2 Überblick Grundlagen Mittelalterliche Geschichte (VO)			■					
GSP B 4.3 Überblick Grundlagen der Neueren Geschichte (VO)			■					
GSP B 4.4 Überblick Grundlagen der Zeitgeschichte (VO)				■				
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)				■	■			
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5								
GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (VU)					■			
GSP B 5.2 Überblick aus österreichischer Geschichte (VU)						■		
GSP B 5.3 Exkursion (EX)						■		
GSP B 5.4 LV aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (KO, PS, SE, VO, VU)						■		
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)						■	■	
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6								
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung (SE)						■	■	
GSP B 6.2 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I (VO/VU)				■				
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft II (VO/VU)					■			

■ Angebot für alle Studierenden

■ Alternativangebot für beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätige)

* Voraussetzung für weitere Lehrveranstaltungen (PS, SE, EX und KO fachdidaktische Reflexion)

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 2. SEMESTER

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Petra Strobl
Veranstaltungszeit	Fr, 08:00 – 09:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Im Konversatorium werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer ersten Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte werden praxisorientierte Weise Methoden und Techniken thematisiert, die für den historischen Arbeitsprozess unabkömmlich sind. Im Fokus stehen die Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten Fragestellung, Recherchemethoden nach Fachliteratur/Quellen und deren korrektes Zitieren, die Konzeption und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, schriftliche Übungsarbeiten und Präsentationen

Leistungsanforderungen

Neben regelmäßiger Anwesenheit und aktiver Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind mehrere kleine Arbeitsaufträge (schriftlich/mündlich) zu absolvieren. Das zentrale Augenmerk liegt dabei auf dem Verfassen und der Präsentation einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Literatur

- Nils Freytag/Wolfgang Piereth (Hrsg.), Kursbuch Geschichte: Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn, 2008.
- Franz X. Eder u.a., Geschichte online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u. a. 2006.

Weitere Werke werden in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken: Linz im Nationalsozialismus

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.019 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Fr, 15:30 – 18:45 Uhr (14-tägig, Start: 10.03.2023; unregelmäßige Daten, Details siehe KUSSS)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Quellen sind für die historische Forschung elementar. Das Seminar führt in die geschichtswissenschaftliche Arbeit mit Quellen ein: Was sind Quellen und was ist Quellenkritik? Wo finden wir Quellen und wie interpretiert man sie? Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedenen Quellengattungen und dem kritischen Umgang mit ihnen. Teil des Seminars ist ein Stadtrundgang durch Linz zur Geschichte der Stadt im Nationalsozialismus und eine Tagesexkursion in die Euthanasie-Gedenkstätte Schloss Hartheim, um den Stadtraum und Gedenkorte als Quellen kennenzulernen.

Methoden

Textdiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Exkursionen, Präsentationen

Leistungsanforderungen

Gruppen- und Einzelreferate

Literatur

- Wird im Seminar bekanntgegeben.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSSt. / 3 ECTS
Leitung	Ursula Reisinger-Stutz
Veranstaltungszeit	Fr, 09:45 – 11:15 Uhr (teilweise geblockt)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Neue Medien bestimmen den Alltag von Lehrenden, Studierenden und auch Schüler*innen gleichermaßen und sind fester Bestandteil historischer Arbeitstechniken als auch historischen Lernens.

Ausgehend von einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Begriff „Medien“ bzw. „neue/digitale“ Medien wird deren Bedeutung in der Geschichtsforschung sowie in der historisch-didaktischen Wissensvermittlung untersucht. Der thematische Bogen spannt sich von elektronischer Datenrecherche (z.B. Internet Archive, Anno, ...) bis hin zur Analyse von audio-/visuellen Medien und deren didaktische Einbindung in den Unterricht. Besondere Aufmerksamkeit wird der Oral History gewidmet.

Der Einsatz von (digitalen) Medien im Geschichtsunterricht und deren didaktische Aufbereitung bilden einen Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung.

Methoden

Vortrag, Recherche, Diskussionen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Film/Doku-Analysen, Präsentationen, Interviews, Lehrausgänge

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, Mitarbeit, Arbeitsaufträge, Präsentationen, Oral History Projekt

Literatur

- Franz X. Eder/Heinrich Berger/Julia Casutt-Schneeberger/Anton Tantner, Geschichte Online. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Böhlau 2006.
- Daniel Bernsen/Ulf Kerber, Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter, Budrich 2017.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Do, 08:00 – 09:40 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Neue Medien bestimmen den Alltag von Studierenden sowie Schüler*innen gleichermaßen. Dementsprechend sind sie inzwischen sowohl fester Bestandteil historischer Arbeitstechniken als auch historischen Lernens. Ausgangspunkt des Konservatoriums ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff „Medium“ bzw. „Neue (digitale) Medien“. Daran anknüpfend werden Möglichkeiten zur Nutzung digitaler Medien in der geschichtswissenschaftlichen Forschung von der Recherche, über die Auswertung und Aufarbeitung bis zur Präsentation der Ergebnisse thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz neuer Medien im historischen Vermittlungsprozess. Dabei soll ein kritisch-reflektierter Blick auf die Vor- und Nachteile der Nutzung digitaler Medien in Geschichtsforschung und Geschichtsunterricht stets präsent sein.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat

Literatur

- Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger/Christoph Stuhlberger (Hrsg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015.
- Uwe Danker/Astrid Schwabe (Hrsg.), Historisches Lernen im Internet. Geschichtsdidaktik und neue Medien, Schwalbach/Taunus 2015.
- Daniel Bernsen/Ulf Kerber (Hrsg.), Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter, Berlin/Toronto 2017.
- Guido Koller, Geschichte digital. Historische Welten neu vermessen, 1. Auflage, Stuttgart 2016.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Di, 09:50 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Neue Medien bestimmen den Alltag von Studierenden sowie Schüler/-innen gleichermaßen. Dementsprechend sind sie inzwischen sowohl fester Bestandteil historischer Arbeitstechniken als auch historischen Lernens. Ausgangspunkt des Konservatoriums ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff „Medium“ bzw. „Neue (digitale) Medien“. Daran anknüpfend werden Möglichkeiten zur Nutzung digitaler Medien in der geschichtswissenschaftlichen Forschung von der Recherche, über die Auswertung und Aufarbeitung bis zur Präsentation der Ergebnisse thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz neuer Medien im historischen Vermittlungsprozess. Dabei soll ein kritisch-reflektierter Blick auf die Vor- und Nachteile der Nutzung digitaler Medien in Geschichtsforschung und Geschichtsunterricht stets präsent sein.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat

Literatur

- Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger/Christoph Stuhlberger (Hrsg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015.
- Uwe Danker/Astrid Schwabe (Hrsg.), Historisches Lernen im Internet. Geschichtsdidaktik und neue Medien, Schwalbach/Taunus 2015.
- Daniel Bernsen/Ulf Kerber (Hrsg.), Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter, Berlin/Toronto 2017.
- Guido Koller, Geschichte digital. Historische Welten neu vermessen, 1. Auflage, Stuttgart 2016.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.013 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Di, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Neue Medien und die dazugehörenden Arbeitstechniken werden thematisiert und in praktischen Übungen soweit als möglich ausprobiert. Der thematische Bogen spannt sich dabei von elektronischer Datensuche (z. B. Internet-Archive) über digitale und/oder audiovisuelle Medien bis zur medialen Unterstützung von Präsentationen oder Oral History. Die Chancen dieser Innovationen werden dabei ebenso thematisiert wie deren Risiken in der Forschung bzw. Vermittlung.

Methoden

Kennenlernen und praktische Anwendung der einzelnen Teilaspekte durch Vortrag und Übungen

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente LVA, Anwesenheitspflicht, Übungen

Literatur

Wird in der LVA bekannt gegeben

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.010 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Lisa Hofer / Marian Niedermayr
Veranstaltungszeit	Mi, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Digitale Medien sind für die Gesellschaft der Gegenwart bestimmend und auch die Geschichtswissenschaft hat sich, abseits klassischer Textquellen, verstärkt neuen, digitalen Quellen und Arbeitstechniken zugewandt. In der Lehrveranstaltung werden Potential und Risiken digitaler Medien für Forschung, Studium und Unterricht kritisch reflektiert und einige der neuen geschichtswissenschaftlichen Methoden exemplarisch vorgestellt und im Rahmen kleinerer Übungen erprobt und diskutiert. Die Studierenden sollen sich dabei einige Aspekte der Themen selbst erarbeiten und in den Einheiten in Form von Kurzreferaten präsentieren.

Methoden

Vortrag, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Referate

Leistungsanforderungen

Mitarbeit, Lesen der Pflichtlektüre, Arbeitsaufträge und Präsentation

Literatur

- Wolfgang Schmale, Digitale Geschichtswissenschaft, Wien 2010.

GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Fr, 08:10 – 09:40 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im Proseminar „Grundlagen der Fachdidaktik“ werden fachdidaktische Theorien und Modelle sowie eine adäquate Methodik vermittelt und zugleich an Beispielen angewandt. Unterrichtsmaterialien werden zur Diskussion gestellt und kritisch reflektiert sowie selbständig Überlegungen für die Unterrichtspraxis angestellt.

Methoden

Vortrag, Präsentation, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; diese Lehrveranstaltung ist Teil des Projektes „Integrated Teaching PHDL“ und enthält daher Elemente asynchroner und synchroner (Online-)Lehre

Leistungsanforderungen

Absolvierung der (orts- und zeitungebundenen) asynchronen Online-Phase, Mitarbeit und Beiträge während der synchronen (Präsenz-)Phase, Präsentation zum Thema der Proseminararbeit und schriftliche Ausarbeitung der Proseminararbeit

Literatur

- Christoph Kühberger, Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Innsbruck u. a. 2015.
- Forum Politische Bildung (Hrsg.), Informationen zur Politischen Bildung (Schriftenreihe).

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Christian Angerer
Veranstaltungszeit	Di, 15:45 – 17:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf das Schulpraktikum vorbereiten. Sie bietet eine praxisorientierte Einführung in die Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird angeleitet, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziele des Proseminars sind die Aneignung eines didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht, die Umsetzung von didaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten in eigenen Unterrichtsentwürfen sowie die Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ergebnisse in einer Proseminararbeit.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Proseminararbeit

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hrsg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, Schwalbach/Taunus, 2017.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus, 2013.

GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Di, 08:00 – 09:40 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf das Schulpraktikum vorbereiten. Sie bietet eine praxisorientierte Einführung in die Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird angeleitet, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziele des Proseminars sind die Aneignung eines didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht, die Umsetzung von didaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten in eigenen Unterrichtsentwürfen sowie die Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ergebnisse in einer Proseminararbeit.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Proseminararbeit

Literatur

- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Taunus 2009.
- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hrsg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2017.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider/Bernd Schönemann (Hrsg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2009.

GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Jochen Kirchhoff
Veranstaltungszeit	Fr, 09:45 – 11:15 Uhr (wöchentlich) Beginn 03.03.2023 um 08:00 - 11:15 Uhr (einmalig im Block)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Lehrveranstaltung bereitet auf das Schulpraktikum vor und bietet dafür eine theoriegestützte und praxisorientierte Einführung in die Fachdidaktik des Geschichtsunterrichts. Sie lernen auf der Grundlage kognitionspsychologischer Befunde zum Lernen und anhand von historischen Themen aus den curricularen Vorgaben (a) Methoden kennen, das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zu diagnostizieren; (b) historisch-politische Themen verständnisorientiert darzustellen und zu erklären sowie Schülerinnen und Schüler anzuleiten, mit Materialien aus der Vergangenheit umzugehen; (c) Materialien auszuwählen und Aufgaben zu formulieren, die historisch-politisches Denken bei Schülerinnen und Schülern anregen und fördern. Sie werden auf dieser Grundlage angeleitet, eigenen Unterricht zu planen. Im Proseminar eignen Sie sich somit ein grundlegendes fachdidaktisch-methodisches Repertoire an für eine kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung.

Methoden

Impulsvorträge des Dozenten, interaktive Arbeitsphasen im Proseminar, Vorbereitung und Vorstellung von eigenen Unterrichtsentwürfen, Diskussion zentraler fachdidaktischer Aspekte

Leistungsanforderungen

Lektüre der vorzubereitenden Fachliteratur (auch englischsprachig), Präsentation eigener Unterrichtsplanungen, engagierte Mitarbeit, Erstellen einer Proseminararbeit

Literatur

- Monika Fenn/Meik Zülsdorf-Kersting, Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2023. (Erscheint im Januar 2023, ISBN 978-3-589-16886-6)

GSP B 4.1 Überblicksvorlesung Grundlagen der Alten Geschichte

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	235.018 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Sven Tost
Veranstaltungszeit	Mo, 18:00 – 19:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Altertum als die früheste Epoche einer an eine historische Überlieferung gebundenen Menschheitsgeschichte zeigt sich im Wesentlichen durch ein Einsetzen von Schriftlichkeit und das Vorhandensein der frühesten Schriftquellen gekennzeichnet. Die Entwicklung der Kulturtechnik des schriftlichen Aufzeichnens hing maßgeblich mit der Entstehung komplexer Formen einer gesellschaftlichen Organisation zusammen, die das Zusammenleben von Menschen in Verbänden, den Austausch von Gütern und Ideen, aber auch die Interaktion menschlicher Gemeinwesen mit deren natürlicher und kultureller Umwelt bestimmten. Das Ziel der Vorlesung besteht darin, einen Überblick über eine Geschichte früher Zivilisationen in Mesopotamien, Ägypten, der Levante und griechisch-römischen Mittelmeerwelt zu geben und die wichtigsten Entwicklungen, Zäsuren, Veränderungen und Wechselwirkungen in diesem rund vier Jahrtausende umfassenden Zeitraum in sowohl chronologisch-räumlicher als auch politisch-institutioneller, soziokultureller, ökonomischer und ökologischer Hinsicht nachzuzeichnen.

Methoden

Vortrag; Bereitstellung sämtlicher Materialien über Moodle

Leistungsanforderungen

Mündliche Prüfung

Literatur

- Andrew Erskine (ed.), *A Companion to Ancient History*, Malden/Oxford, 2009.
- Hans-Joachim Gehrke/Helmuth Schneider (Hrsg.), *Geschichte der Antike. Ein Studienbuch*, Berlin, 2019.
- Wolfgang Hameter/Sven Tost (Hrsg.), *Alte Geschichte. Der Vordere Orient und der mediterrane Raum vom 4. Jahrtausend v. Chr. bis zum 7. Jahrhundert n. Chr.*, Innsbruck/Wien, 2018.
- Eivind Heldaas Seland, *A Global History of the Ancient World: Asia, Europe and Africa before Islam*, Abingdon/New York, 2022.
- Eckhard Wirbelauer (Hrsg.), *Oldenbourg Lehrbuch Geschichte: Antike*, München, 2010.

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 4. SEMESTER

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Linz im 19. Jahrhundert

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.025 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Di, 17:15 – 18:45 Uhr (wöchentlich; unregelmäßige Daten, Details siehe KUSSS)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Linz hat sich im 19. Jahrhundert enorm verändert. Dabei lässt die Regionalgeschichte der Stadt einen Blick auf generelle Entwicklungen der Zeit am konkreten Beispiel zu. Sie zu verfolgen ist das Ziel des Proseminars. Schwerpunkte liegen dabei u.a. auf Frauenrechten, der Revolution von 1848/49 und der Industrialisierung. Ein wesentliches Ziel des Seminars ist es außerdem, intensiv mit historischen Quellen zu arbeiten. Zudem werden wir uns der Entwicklung der Proseminararbeiten widmen: Übungen zur Themenfindung, -eingrenzung und Formulieren einer Fragestellung werden durch intensives Feedback zum Konzept der Proseminararbeiten ergänzt.

Methoden

Intensive Text- und Quellendiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Referate

Leistungsanforderungen

aktive Mitarbeit, kleinere Recherchen, Teilnahme an der Diskussion, Referat, Proseminararbeit

Literatur

- Anneliese Schweiger, Die Stadt Linz in den Napoleonischen Kriegen. Die französischen Besetzungen der Stadt in Jahren 1800, 1805 und 1809 und deren wirtschaftliche Auswirkungen, in: Historisches Jahrbuch der Stadt Linz (1980), S. 109-198.
- Helmut Lackner/Gerhard Stadler, Fabriken in der Stadt. Eine Industriegeschichte der Stadt Linz, Linz 1990.
- Gabriella Hauch, Frauen. Leben. Linz. Eine Frauen- und Geschlechtergeschichte im 19. und 20. Jahrhundert, Linz 2013.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Der Erste Weltkrieg: Transnationale Dimensionen

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.020 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Do, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich; unregelmäßige Daten, Details siehe KUSSS)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Lange Zeit wurde die Geschichte der Weltkriege hauptsächlich aus verschiedenen nationalen Perspektiven geschrieben. Der jüngste Trend zu einer globalen Geschichte hat jedoch auch die Wahrnehmung und Interpretation des Ersten Weltkriegs beeinflusst. So hat das vorherrschende Verständnis des Ersten Weltkriegs als eines großen Konflikts in Westeuropa seine Besonderheit verloren und es wird stattdessen seine globale Dimension betont. Gleichzeitig liegen neuere Studien zur Lokalgeschichte des Ersten Weltkrieges vor, die die Bedeutung und Auswirkungen des Krieges detailliert nachzeichnen. Im Proseminar werden wir beide Perspektiven beleuchten und in Beziehung setzen. Ein wesentliches Ziel des Seminars ist es außerdem, intensiv mit historischen Quellen zu arbeiten. Zudem werden wir uns intensiv der Entwicklung der Proseminararbeiten widmen: Übungen zur Themenfindung, -eingrenzung und Formulieren einer Fragestellung werden durch Feedback zum Konzept der Proseminararbeiten ergänzt.

Methoden

Intensive Text- und Quellendiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Referate

Leistungsanforderungen

aktive Mitarbeit, kleinere Recherchen, Teilnahme an der Diskussion, Referat, Proseminararbeit

Literatur

- Roger Chickering, Freiburg im Ersten Weltkrieg. Totaler Krieg und städtischer Alltag 1914-1918, Paderborn u.a. 2009.
- Oliver Janz, 14 – Der große Krieg, Frankfurt 2013.
- Christoph Nübel, Neue Forschungen zur Kultur- und Sozialgeschichte des Ersten Weltkriegs. Themen, Tendenzen, Perspektiven, in: H-Soz-Kult 08.07.2011. (<https://www.hsozkult.de/literaturereview/id/forschungsberichte-1114>)

GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Vorindustrielle Arbeitswelten in Europa, 1450–1815

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.0021 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Mi, 08:30 – 10:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Proseminar bietet einen Einblick in die frühneuzeitliche Sozial- und Wirtschaftsgeschichte anhand der Geschichte der Arbeit zwischen dem Spätmittelalter und der anbrechenden Moderne. Im Mittelpunkt stehen dabei Formen von Arbeit in Stadt und Land, relevante Institutionen ihrer Organisation (Zünfte, Grundherrschaften), materielle Dimensionen des Arbeitsprozesses, Arbeitsverhältnisse (Gesellen, Meister, Tagelöhner*innen, Leibeigenschaft), Löhne und Lebensstandard, berufliche und gesellschaftliche Hierarchien, Geschlechterrollen, soziale Ungleichheit, soziale Strukturen und Konflikte (Robotaufstände, Streiks). Diese Aspekte werden vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Veränderungen innerhalb des langen Zeitraums – z.B. vom Gewerbe zur Protoindustrie – betrachtet. Räumlich werden diese Themen europaweit in einem globalhistorischen Kontext behandelt, mit einem Fokus auf der Habsburgermonarchie, England, Italien, Polen und Spanien.

Methoden

Einführung des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Gruppenarbeit und Einzelreferate mit Diskussion

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich aus mehreren kleineren Arbeitsaufträgen sowie einem Referat über ein selbst gewähltes Thema aus dem Rahmenthema des Proseminars und eine abschließende Proseminararbeit (12-15 Seiten) zusammen. Regelmäßige Anwesenheit (maximal 2x Fehlen), aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussion) und die Bereitschaft englisch- und deutschsprachige Fachliteratur zu lesen sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss des Proseminars.

Literatur

- Markus Cerman, Villagers und Lords in Eastern Europe, 1300–1800, Basingstoke – New York 2012.
- Andrea Komlosy, Arbeit. Eine globalhistorische Perspektive, 13. Bis 21. Jahrhundert, Wien 2014.
- Gerhard Pfeisinger, Arbeitsdisziplinierung und frühe Industrialisierung 1750–1820, Wien 2006.
- Maxine Berg, The Age of Manufactures. Industry, innovation and work in Britain 1700–1820, London 1985.

GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Sozialfürsorge in Mittelalter und Früher Neuzeit

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Fr, 09:50 – 11:20 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Durch die Wahl dieses Proseminars werden der Erwerb wissenschaftlicher Grundkompetenzen und eine fachwissenschaftliche Vertiefung in die Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit ermöglicht. Thematisch steht das Spital als Versorgungsanstalt im Alter sowie im Krankheitsfall im Zentrum der Betrachtung. Gerade für die spätmittelalterlichen Spitalsstiftungen spielte die vom christlichen Armutsgebot abgeleitete Armenfürsorge eine große Rolle, worin sich u. a. auch die Aktualität dieses Themas begründet: Motive wie Barmherzigkeit und Nächstenliebe sind nach wie vor gefragt, wenn es gilt, mit den Herausforderungen der Gegenwart verantwortungsvoll und sozial umzugehen.

Methoden

Vortrag, Präsentation, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; diese Lehrveranstaltung ist Teil des Projektes „Integrated Teaching PHDL“ und enthält daher Elemente asynchroner und synchroner (Online-)Lehre

Leistungsanforderungen

Absolvierung der (orts- und zeitungebundenen) asynchronen Online-Phase, Mitarbeit und Beiträge während der synchronen (Präsenz-)Phase, Präsentation zum Thema der Proseminararbeit und schriftliche Ausarbeitung der Proseminararbeit

Literatur

Literatur wird in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

GSP B 2.2 Proseminar aus Räumen und Dimensionen der Geschichte: Das Entstehen der „Dritten Welt“

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.023 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Mi, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalt

Die „Dritte Welt“ wurde von einem Synonym der Hoffnung zu einer Sammelbezeichnung, hinter der Staatsversagen, Armut und Not stehen. Aber was ist diese „Dritte Welt“ eigentlich, wie ist sie entstanden, welche Hoffnungen waren damit verbunden und warum ist es notwendig, die „Dritte Welt“ heute unter Anführungszeichen zu setzen?

Die jungen Staaten, die von einem französischen Demographen Anfang der 1950er Jahre als „Dritte Welt“ zusammengefasst worden sind, verkörperten im bipolaren internationalen System des Kalten Krieges zunächst Hoffnung auf ein drittes Lager, auf eine Sphäre, die nicht Teil der ideologischen Auseinandersetzung der Supermächte war. Diese Hoffnung entpuppte sich aber als falsch und die jungen Staaten verdingen sich bald im Netz dieses Konfliktes. Dabei waren sie aber keineswegs nur „Opfer“, sondern verfolgten auch eigene Agenden, eigene Interessen. Der Kalte Krieg wurde zum Globalen Kalten Krieg. Die erhoffte Modernisierung in der „Dritten Welt“ wurde aber verfehlt – nicht zuletzt als Ergebnis dieses Globalen Kalten Krieges. Die anfängliche Hoffnung in den ehemaligen Kolonien blieb unerfüllt. Der inhaltliche Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf einem historischen Verständnis des Begriffes: wie ist die „Dritte Welt“ entstanden und welche Rolle spielte sie im Globalen Kalten Krieg? Dazu kommt die Frage, wie diese Rolle das Verständnis der „Dritten Welt“ verändert hat. Ziel der LVA ist es, diese Dynamiken zu verstehen, im globalen Kontext einordnen zu können und aus diesen historischen Entwicklungen auch die gegenwärtige Situation dieser Länder besser zu verstehen.

Methoden

Einleitende Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Einzelreferate mit anschließendem Kommentar und Diskussion

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich auf mehreren Arbeitsaufträgen zusammen, die alle positiv erledigt werden müssen: einer Rezension (15%), einem Referat (15%), der Erstellung eines Konzepts (15%) und der Ausarbeitung einer Proseminararbeit (55%). Regelmäßige Anwesenheit (maximal 2 Absenzen), aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussion) und die Bereitschaft, englisch- und deutschsprachige Fachliteratur zu lesen, sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss des Proseminars

Literatur

- Jürgen Dinkel, Die Bewegung Bündnisfreier Staaten: Genese, Organisation und Politik (1927-1992), Berlin 2015.

GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Helmut Wagner
Veranstaltungszeit	Do, 17:30 – 19:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Was sind die Grundlagen der Geschichtsschreibung und mit welchen Theorien, Methoden und Perspektiven kann sie ihrer Aufgabe gerecht werden? Und welche Rolle spielt die Gegenwart für die Vergangenheit? Auf diese Fragen hat es in der langen Entwicklung der Geschichtswissenschaft viele verschiedene Antworten gegeben. Die wichtigsten Theorien, Paradigmen und Strömungen werden in der Lehrveranstaltung vorgestellt und wissenschaftsgeschichtlich verortet. In Verbindung mit der begleitenden Lektüre exemplarischer Texte soll ein Einstieg in die theoretischen Fragen der Geschichtswissenschaft geboten werden.

Methoden

Vortrag, Lektüre von Texten und Diskussion

Leistungsanforderungen

Schriftliche Prüfung

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (utb 3104), Paderborn 2016.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtstheorie. Eine Historik für Schülerinnen und Schüler - aber auch für ihre Lehrer, Wochenschau Verlag 2015.
- Raphael Lutz, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme, München 2010.
- Hans-Jürgen Goertz, Umgang mit Geschichte. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Hamburg 1995.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln-Weimar-Wien 1997.

GSP B 4.4 Überblicksvorlesung Grundlagen der Zeitgeschichte

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	235.022 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Birgit Kirchmayr
Veranstaltungszeit	Di, 08:30 – 10:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Inhalte und Methoden der Zeitgeschichte innerhalb des geschichtswissenschaftlichen Spektrums. Nach einer einführenden Diskussion über mögliche Definitionszugänge zum Begriff der „Zeitgeschichte“ werden zentrale Fragestellungen, Methoden und Inhalte der Zeitgeschichtsforschung präsentiert. Chronologisch setzt die Vorlesung in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg ein, um sich in Längs- und Querschnitten zentralen Themenfeldern wie den politischen Leitideologien der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Faschismus, Nationalsozialismus, Sowjetkommunismus), dem Ost/West-Konflikt nach 1945 (Blockbildung, Kalter Krieg, Wende 1989-91), dem Prozess der Europäischen Integration, der Dekolonialisierung sowie Migrationsbewegungen des 20. und 21. Jahrhunderts zu widmen. Eingebettet in einen globalen bzw. europäischen Rahmen wird ein eigener Fokus auf die Grundzüge der österreichischen Zeitgeschichte gelegt.

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Schriftliche Klausur

Literatur

Literaturempfehlungen zu ausgewählten Themen der Zeitgeschichte werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 11:30 bis 13:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hrsg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saksia Handro (Hrsg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II., Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hrsg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Schreiberhuber
Veranstaltungszeit	Di, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Friedrich Huneke/Hans-Jürgen Pandel/Renate Teepe (Hrsg.), Methodentraining für den Geschichtsunterricht, Frankfurt/M. 2020.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hrsg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt/M. 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hrsg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II., Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hrsg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 6.2 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Jakob Feyerer
Veranstaltungszeit	Do, 09.45 – 11.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I“ thematisiert Inhalte, Begriffe, Konzepte und Problemstellungen internationaler Politik. Grundlagen der Politischen Bildung werden exemplarisch an zentralen Themenfeldern internationaler Politik angewandt: Aufgabenbereiche und Funktionsweisen internationaler Organisationen, Welthandel, Krieg und Frieden, Menschenrechte, Nord-Süd- und Ost-West-Konflikt oder Klimapolitik. Durch die Auseinandersetzung mit politischen Ereignissen und Entwicklungen werden, gestützt auf Erklärungsmodelle und Begriffe politischer Theorie, grundsätzliche Wirkungszusammenhänge internationaler Politik erarbeitet.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; Beteiligung an der Diskussion; schriftliche Abschlussprüfung

Literatur

- Anton Pelinka/Johannes Varwick, Grundzüge der Politikwissenschaft, Wien/Köln/Weimar 2010.
- Johannes Pollak/Peter Slominski, Das politische System der EU, Wien 2012.
- Bernhard Stahl, Internationale Politik verstehen. Eine Einführung, Bonn 2016.

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 6. SEMESTER

GSP B 5.2 Überblick aus österreichischer Geschichte

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	235.005 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Marcus Gräser / Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Di, 17:15 – 18:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz
Hinweis	Diese Vorlesung dient als STEOP-Vorlesung für alle Studienanfänger*innen im Sommersemester

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die österreichische Geschichte vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart: Sie spannt dabei einen Bogen von der Etablierung der Habsburger-Herrschaft bis zur Zweiten Republik. Dabei werden Zäsuren und Epochen der politischen Geschichte ebenso besprochen wie kultur-, global-, sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Fragen. Die Vorlesung führt auch in zentrale Kontroversen der Forschung ein.

Methoden

Vortrag der Lehrenden und begleitende Erarbeitung des Lehrstoffes durch die Studierenden

Leistungsanforderungen

Beteiligung an der Diskussion sowie schriftliche Klausur, die als open-notes-Klausur abgehalten wird. Prüfungstoff sind die Vorlesungsinhalte und ausgewählte zusätzliche Fachliteratur, die in der Vorlesung bekanntgegeben und besprochen wird.

Literatur

- Ernst Bruckmüller, Österreichische Geschichte. Von der Urgeschichte bis zur Gegenwart, Wien 2019.
- Ernst Hanisch, Der lange Schatten des Staates. Österreichische Gesellschaftsgeschichte im 20. Jahrhundert, Wien 1994.
- Thomas Winkelbauer (Hrsg.), Geschichte Österreichs, Stuttgart 2020 (4., aktualisierte und erweiterte Auflage).

GSP B 5.3 Exkursion: Konzentrationslager im Vergleich: Mauthausen und Flossenbürg

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	235.001 / Exkursion
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Marcus Gräser / Lukas Nievoll
Veranstaltungszeit	Erste Sitzung Mo, 06.03.2023, 15:30 – 17:00 Uhr, weitere Termine. Die Exkursion findet vom 24. – 26.05.2023 statt
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Lehrveranstaltung will am Beispiel von zwei Konzentrationslagern – Mauthausen (unter Einschluss von Gusen und Ebensee) und Flossenbürg (Bayern) – auf vergleichende Weise Einblick geben in die Entstehungsgeschichte und die Praxis der nationalsozialistischen Konzentrationslager. Die Lager Mauthausen und Flossenbürg entstanden 1938 und in beiden Fällen wurde die Arbeitskraft der Häftlinge in Granitsteinbrüchen ausgebeutet. In den Lagern hatte die SS zwischen 1938 und 1945 rund – 290 000 Menschen inhaftiert. Mehr als 120 000 der Inhaftierten, darunter viele Tausend Juden, wurden ermordet. Die Exkursion will aber nicht nur mit der Geschichte der Lager vertraut machen; einen weiteren Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit der Erinnerungskultur und der Gedenkstättenpraxis.

Methoden

Gemeinsame Vorbereitung einer Exkursion, Diskussion, Einzel- und/oder Gruppenarbeiten, mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

Leistungsanforderungen

Beteiligung an der Vorbereitung der Exkursion und Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

Literatur

- Gerhard Botz et al. (Hrsg.), Mauthausen und die nationalsozialistische Expansions- und Verfolgungspolitik, Wien 2021.
- Jörg Skriebeleit, Erinnerungsort Flossenbürg. Akteure, Zäsuren, Geschichtsbilder, Göttingen 2009.
- Nikolaus Wachsmann, KL. Die Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager, Berlin 2018.

GSP B 5.3 Exkursion: Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, Polen

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	235.004 / Exkursion
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Michael John und Herta Neiß
Veranstaltungszeit	Ersttermin, Vorbesprechung: 21.03.2023, 15.30 – 17.00, MZ 005 Zwischentermin im Mai, wird am 21.03. vereinbart. Exkursion zur Gedenkstätte Auschwitz (Oświęcim/Krakow): 06.06. – 09.06.
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz / jeweilige Destination
Kontakt	Michael John (i.R.), michael.john@jku.at; Tel. +43 677 62612287; Herta Neiß, herta.neiß@jku.at, DW 7794 (Sek. 7780); Sek. katharina.suess@jku.at oder heidelinde.derntl-pechak@jku.at

Inhalte

Die Exkursion soll dazu dienen, historisch-politische und kulturelle Einblicke in unterschiedliche Regionen und Länder zu ermöglichen. Im Studienjahr 2022/23 wird die Destination Gedenkstätte Auschwitz/Oświęcim und Krakow angeboten. Dabei sollen die Gedenkstätte (Stammlager und Auschwitz-Birkenau) sowie der Ort Oświęcim selbst inklusive diverser Erinnerungsstätten im Mittelpunkt stehen. Letztmalig wäre auch die Chance gegeben, die Exkursion eventuell mit einem Zeitzeugen/einer Zeitzeugin im hohen Alter durchzuführen. Die beiden Lehrenden haben Erfahrung bei der Organisation von Gedenkstätte Auschwitz-Exkursionen, waren als Beiräte in die Entstehung der neuen Österreich-Ausstellung vor Ort involviert und sind im Vorstand der Lagergemeinschaft Auschwitz und des Internationalen Auschwitz Komitees vertreten. Der direkte Besuch des realen Ort KZ Auschwitz ist eine Möglichkeit der Annäherung an das Thema, die nicht durch Lektüre oder digitale Medien zu ersetzen ist. Schließlich soll auch ein Besuch der Stadt Krakow/Krakau (inkl. Schindler-Museum) ermöglicht werden. Wichtig sind bei dieser Exkursion Kontakte zu Einrichtungen des jeweiligen Landes und das Element der Interaktivität.

Leistungsanforderungen

Teilnahme an Besprechungen und der Exkursion und Präsentation des gewählten Themas

Literatur

- Auschwitz-Birkenau. Vergangenheit und Gegenwart. https://www.auschwitz.org/gfx/auschwitz/userfiles/auschwitz/historia_terazniejszosc/auschwitz_historia_i_terazniejszosc_wer_niemecka_2010.pdf
- Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, Österreichische Ausstellung, <https://www.auschwitz.at/vertiefung>
- Sybille Steinbacher, Auschwitz. Geschichte und Nachgeschichte, München 2020.
- Band 6 der Buchreihe: „Überleben in Auschwitz. Erinnerungen von Opfern des Nationalsozialismus“, herausgegeben von Renate S. Meissner im Auftrag des Nationalfonds, Wien 2021, Teilbände (deutsch), über den Nationalfonds erhältlich, [Link](#).
- Lawrence Rees, Geschichte eines Verbrechens | Die fundierte sowie erschütternde Darstellung über die unfassbaren Geschehnisse des Holocaust, Berlin 2005.

GSP B 5.3 Exkursion

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Exkursion
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Exkursion voraussichtlich von 08.05. bis 11.05. 2023 nach Wien, Vorbesprechung am 14.03.2023 um 13:00
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Von der Monarchie zur Republik: Anlässlich der Sanierung, Neugestaltung und Wiedereröffnung des österreichischen Parlaments soll ein Fokus auf die Entwicklung des Parlamentarismus in Österreich sowie die unterschiedlichen Krisen und Umbrüche in der österreichischen Geschichte von der Donaumonarchie bis zur Zweiten Republik gelegt werden. Die wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis hin zum Anwachsen der Metropole zur viertgrößten Stadt der Welt sowie die sich ändernden politischen Systeme und ihre gesellschaftspolitischen Folgen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sollen in dieser Lehrveranstaltung erarbeitet werden.

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Themas im Zuge der Exkursion. Die Themenschwerpunkte werden beim ersten gemeinsamen Termin vergeben

Literatur:

- Franz Adlgasser/Helmut Rumpler (Hrsg.), Hohes Haus! 150 Jahre moderner Parlamentarismus in Österreich, der Tschechoslowakei und der Republik Tschechien im mitteleuropäischen Kontext. Studien zur Geschichte der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, 35, Wien 2015.
- Jean-Paul Bled, Wien. Residenz – Metropole – Hauptstadt, Wien/Köln/Weimar 2002.
- Felix Czeike (Hrsg.), Historisches Lexikon Wien, Wien 2004.
- Peter Csendes/Ferdinand Opll (Hrsg.), Wien. Geschichte einer Stadt. 3 Bände, Band 3: Von 1790 bis zur Gegenwart, Wien/Köln/Weimar, 2006.

GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen: Lektürekurs: Hannah Arendt, Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	235.017 / Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Mo, 15:30 – 17:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Der Lektürekurs richtet sich an Freundinnen und Freunde des „großen“ (und des dicken) Buches: Hannah Arendts „Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“ ist erstmals 1951 erschienen und seither immer wieder neu aufgelegt worden. Es gehört zu den meistdiskutierten Büchern des 20. Jahrhunderts. Arendt versucht sich in diesem Buch, ausgehend von der historischen Erfahrung des Nationalsozialismus wie des Stalinismus, an einer historischen und politisch-theoretischen Analyse der Verhältnisse seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert. Erst jüngst ist das Buch im Zusammenhang der Debatten um das Verhältnis von Kolonialismus und Holocaust wieder aktuell geworden, da Arendt im Imperialismus und der Etablierung europäischer Kolonialherrschaft ein frühes Beispiel nicht nur für den institutionalisierten Rassismus, sondern auch für totale Herrschaft sieht.

Methoden

Gemeinsame Lektüre, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und kurze schriftliche Ausarbeitung

Literatur

- Hannah Arendt, Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft, München 2011.

GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen: Religion und Repräsentation im Zeitalter der Konfessionalisierung

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Fr, 11:55 – 13:25 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Durch diese Lehrveranstaltung wird eine vertiefende Behandlung der Geschichte der Frühen Neuzeit mit Schwerpunkt auf dem Gebiet des heutigen Oberösterreich ermöglicht.

Thematisch stehen zum einen innerprotestantische Richtungsstreitigkeiten im Zentrum der Betrachtung, wobei insbesondere auf die Situation im Land ob der Enns eingegangen wird. Zum anderen werden Wechselwirkungen zwischen Religion und Machtpolitik aufgezeigt und die Bedeutung pompöser Begräbnisfeierlichkeiten für die herrschaftliche Repräsentation anhand eines konkreten Beispiels veranschaulicht.

Methoden

Vortrag, Präsentation, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; diese Lehrveranstaltung ist Teil des Projektes „Integrated Teaching PHDL“ und enthält daher Elemente asynchroner und synchroner (Online-)Lehre

Leistungsanforderungen

Absolvierung der (orts- und zeitungebundenen) asynchronen Online-Phase, Mitarbeit und Beiträge während der synchronen (Präsenz-)Phase, Erstellen eines Exposés für die Präsentation und Kommentieren fremder Exposés, Präsentation

Literatur

Literatur wird in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben

GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen: Holocaust Education und Gedenkstättenpädagogik

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Angerer
Veranstaltungszeit	Do, 14:00 – 17:15 Uhr (14-tägig)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

In der Lehrveranstaltung werden historische Kenntnisse zum Nationalsozialismus vertieft und Zugänge der Holocaust Education sowie der Gedenkstättenpädagogik vorgestellt und diskutiert. Bei der Beschäftigung mit der NS-Geschichte rücken Forschungsansätze wie das Konzept der „Volksgemeinschaft“ und die Regionalgeschichte in den Mittelpunkt. Konkrete, z. B. von [_erinnern.at_](http://www.erinnern.at) erstellte Lernmaterialien zum Themenbereich Nationalsozialismus und Holocaust bieten Anregungen für den Geschichtsunterricht. Exkursionen führen an die KZ-Gedenkstätte Mauthausen und den Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim, um gedenkstättenpädagogische Angebote kennenzulernen, und die schulische Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen wird besprochen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate, Exkursionen

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Schreiben einer Rezension zu einem Unterrichtsmaterial

Literatur

- Michael Wildt, Geschichte des Nationalsozialismus, Stuttgart 2008.
- Christian Angerer/Maria Ecker, Nationalsozialismus in Oberösterreich. Opfer – Täter – Gegner, Innsbruck 2018.
- Unterrichtsmaterialien auf www.erinnern.at

GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen: Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	236.919 / Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Di, 15:30 – 17:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Der Kurs behandelt die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft von der Frühen Neuzeit bis in das 20. Jahrhundert. Wirtschaft wird im umfassenden Sinn als in Gesellschaft und Umwelt eingebetteter Zusammenhang von Produktion, Distribution und Konsum betrachtet. Überblicke zu Grundzügen der Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung (Produktion, Konsum, Handel usw.) und übergreifenden Phänomenen (Globalisierung, soziale Ungleichheit, Wirtschafts- und Sozialpolitik) ergänzen einander. Jede Themeneinheit umfasst eine Einführung durch den LV-Leiter sowie die Präsentation und Diskussion eines Lesetextes durch die Studierenden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentationen, Diskussionen

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat

Literatur

- Ernst Bruckmüller, Sozialgeschichte Österreichs, Wien 2001.
- Tirthankar Roy/Giorgio Riello (Hrsg.), Global Economic History, London/New York 2019.
- Reinhard Sieder/Ernst Langthaler (Hrsg.), Globalgeschichte 1800–2010, Wien/ Köln/Weimar 2010.
- Markus Cerman u.a. (Hrsg.), Wirtschaft und Gesellschaft. Europa 1000–2000, Innsbruck 2011.
- Pim De Zwart/Jan Luiten Van Zanden, The Origins of Globalization: World Trade in the Making of the Global Economy, 1500–1800, New York 2018.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Elmar Mattle
Veranstaltungszeit	Do, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Verfassen einer schriftlichen Arbeit (Stundenbild)

Literatur

- Michele Barricell/Martin Lücke (Hrsg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, Frankfurt 2017.
- Christoph Kühberger, Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Innsbruck/Wien/Bozen 2015.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hrsg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Frankfurt 2016.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 09:45 – 11:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

In diesem fachdidaktischen Konversatorium werden fachwissenschaftliche Inhalte fachdidaktisch reflektiert, wobei die Landesgeschichte in besonderem Ausmaß berücksichtigt werden soll. Die Verwendung von digitalen Medien soll in diese Lehrveranstaltung ebenfalls einfließen. Dieses fachdidaktische Konversatorium stellt eine Schnittstelle zu den Bildungswissenschaften und zur Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Vermittlungskonzepts, Verfassen einer schriftlichen Arbeit bzw Erstellen einer Kurzdokumentation (Einsatz von digitalen Medien); Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Günther Arndt (Hrsg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II., Berlin 2015.
- Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger/Christoph Stuhlberger (Hrsg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung: Aspekte des gesellschaftlichen/politischen Zusammenlebens im Lebensumfeld von Schülerinnen und Schülern

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Bettina Paireder
Veranstaltungszeit	Mo, 08:00 bis 12:00 Uhr (14-tägig)
Veranstaltungsort	Online

Inhalte

Ziel dieses Seminars ist es, Basiskonzepte und Kompetenzen der Politischen Bildung derart zusammenzuführen, dass politikbezogenes Denken und politisches Bewusstsein bei Schüler*innen aktiviert werden. Dazu werden Aspekte des alltäglichen gesellschaftlichen/politischen Zusammenlebens (z.B. Bildung, Arbeit, Umwelt, Klima, Gesundheit, Jugend, Armut/Wohlstand) einerseits in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen verortet, andererseits hinsichtlich ihrer politischen Grundlagen auf unterschiedlichen politischen Ebenen (EU-Bund-Länder-Gemeinden) untersucht und diskutiert. Inhaltliche Recherche, Planungskompetenz und Methoden/Theorien der Politikdidaktik werden in konkreten Unterrichtsplanungen zusammengeführt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, eigene wissenschaftliche Recherche, Präsentation, Feedback und Reflexion

Leistungsanforderungen

Beteiligung an Diskussionen und Feedbackrunden, Übungsaufgaben (schriftlich und mündlich), Referat, Unterrichtsplanung, Abgabe eines Seminarportfolios

Literatur

- Alois Ecker, Bausteine einer Theorie der prozessorientierten Geschichtsdidaktik. In: Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine (Ed.), 26. Österreichischer Historikertag. Krems/Stein 2012 (pp. 496–511), St. Pölten 2015.
- Thomas Hellmuth/Cornelia Klepp, Politische Bildung. Geschichte, Modelle, Praxisbeispiele, Wien 2010.
- Ingo Juchler, (Hg.) Kompetenzen in der politischen Bildung. Schwalbach/Ts 2010. .
- Dirk Lange, Historisch-politische Didaktik. Zur Begründung historisch-politischen Lernens, Schwalbach/Taunus 2009.
- Susanne Reitmair-Juárez/ Kathrin Stainer-Hämmerle, Demokratie und Wahlrecht als Themen der Politischen Bildung, Frankfurt/M 2019.
- Wolfgang Sander, Politik entdecken - Freiheit leben: didaktische Grundlagen politischer Bildung (3.,durchges. Aufl. ed.), Schwalbach/Taunus 2008.
- Wolfgang Sander (Hrsg.), Handbuch politische Bildung, 4. Auflage, Schwalbach/Ts. 2004.
- Georg Weißeno/Monika Oberle, Politikwissenschaft und Politikdidaktik, 2017. DOI: 10.1007/978-3-658-07246-9.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Do, 09:50 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Da Politische Bildung inhaltlich und konzeptionell sehr vielfältig ist, bildet den Ausgangspunkt des Seminars die Frage, was Politische Bildung ist und welche Ziele sie verfolgt. Die gemeinsame Erarbeitung und Reflexion didaktischer Prinzipien, Modelle und Methoden der Politischen Bildung erfolgt anhand des Rahmenthemas „Schule und Demokratie“. In diesem Zusammenhang sollen vor allem die Möglichkeiten und Grenzen politischer Partizipation für Schüler*innen im Unterricht kritisch diskutiert werden. In diesem Kontext steht auch der Besuch einer Plenarsitzung des oberösterreichischen Landtages auf dem Programm. Auf der Grundlage des österreichischen Kompetenzmodells zur Politischen Bildung und unter Einbeziehung digitaler Kompetenzen werden unter anderem Unterrichtsbeispiele und Materialien konzipiert bzw. zur Diskussion gestellt. Darüber hinaus bietet dieses Seminar einen historischen Abriss über die Entwicklung der Politischen Bildung in der BRD beziehungsweise in Österreich und stellt unterschiedliche didaktische Modelle vor und konkretisiert diese anhand mehrerer Praxisbeispiele.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Wolfgang Sander (Hrsg.), Handbuch Politische Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Thomas Hellmuth/Patricia Hladschik (Hrsg.), Inhalte, Methoden und Medien in der politischen Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Volker Reinhardt, Wirksamer Politikunterricht, Baltmannsweiler 2018.
- Thomas Hellmuth/Cornelia Klepp, Politische Bildung, Wien/Köln/Weimar 2010.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Jakob Feyerer
Veranstaltungszeit	Do, 11:30 – 13:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Angelehnt an didaktische Grundsätze, Konzepte und empirische Erkenntnisse der Politischen Bildung werden in diesem Seminar politikbezogene Inhalte aus der Perspektive des Fachs Geschichte und Politische Bildung für die Umsetzung im Unterricht praxisorientiert erarbeitet. In der Seminararbeit werden kompetenz- und konzeptorientiert Unterrichtsprinzipien, Sachinhalte und Methoden der Politischen Bildung sowie der Politik- und Geschichtsdidaktik in einer individuellen Unterrichtsplanung zusammengeführt.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; Beteiligung an der Diskussion; Präsentation und Seminararbeit

Literatur

- Joachim Detjen/Peter Massing/Dagmar Richter/Georg Weißeno, Politikkompetenz – ein Modell, Wiesbaden 2012.
- Wolfgang Sander (Hrsg.), Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Georg Weißeno/Joachim Detjen/Ingo Juchler/Peter Massing/Dagmar Richter, Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell, Bonn 2010.

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 8. SEMESTER

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Geschlechtergeschichte des Nationalsozialismus

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.015 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Martina Gugglberger
Veranstaltungszeit	Do, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Kategorie Geschlecht hatte im NS-Regime vieldimensionale Bedeutungen. In der Lehrveranstaltung werden generelle Fragestellungen und Perspektiven des Themas erörtert, sowie Lebensverhältnisse und Handlungsräume von Männern und Frauen im NS-Regime debattiert. Verflochten mit der nationalsozialistischen Rassenideologie sollen Geschlechterverhältnisse und Geschlechterbilder des Nationalsozialismus erarbeitet werden. Der Blick wird dabei auch auf die theoretischen Entwicklungen der historischen Frauen- und Geschlechterforschung zum Nationalsozialismus seit den 1970er Jahren geworfen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Elke Frietsch/Christina Herkommer (Hrsg.), Nationalsozialismus und Geschlecht. Zur Politisierung und Ästhetisierung von Körper, „Rasse“ und Sexualität im „Dritten Reich“ und nach 1945, Bielefeld 2009.
- Johanna Gehmacher/Gabriella Hauch (Hrsg.), Frauen- und Geschlechtergeschichte des Nationalsozialismus. Fragestellungen, Perspektiven, neue Forschungen, Innsbruck 2007.
- Kirsten Heinsohn/Barbara Vogel/Ulrike Weckel (Hrsg.), Zwischen Karriere und Verfolgung. Handlungsräume von Frauen im nationalsozialistischen Deutschland, Frankfurt am Main/New York 1997.
- Klaus Latzel/Elissa Mailänder/Franka Maubach (Hrsg.), Geschlechterbeziehungen und „Volksgemeinschaft“, Göttingen 2018.

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: „Der Geist der Medizin ist leicht zu fassen!“ (J.W. v. Goethe) – eine Geschichte des Gesundheitswesens vom 18. bis ins 20. Jahrhundert

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.027 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Regina Thumser-Wöhs
Veranstaltungszeit	Blockseminar: Sa, 11.03.2023, 10:15 – 13:30 Uhr Sa, 22.04.2023, 10:15 – 13:30 Uhr Fr, 19.05.2023, Exkursion nach Wien Sa, 20.05.2023, 10:15 – 18:45 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts rückte zunehmend die Gesundheit der Gesamtbevölkerung in den Fokus der Medizin. Es folgte eine Neuorientierung hinsichtlich der Diagnostik, des therapeutischen Angebots und des medizintechnischen Equipments. Zudem waren Schmerzfreiheit und die Entwicklung neuer Wirkstoffe über die Jahrhunderte hinweg ein wichtiges Anliegen von Ärzt*innen. Im Zentrum des Seminars stehen nicht nur Behandlungsmethoden, das Verhältnis zwischen Ärzt*innen und Patient*innen, der Krankheits-/Gesundheitsdiskurs, die Pole Schulmedizin/Naturheilkunde sowie die private/staatliche Absicherung der Gesundheitsversorgung, sondern auch gendermedizinische Perspektiven und ihre Entwicklung bis in die Gegenwart.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanent; schriftliche/mündliche Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion; Referat und Seminararbeit

Literatur

- Monika Ankele/Benoît Majerus (Hrsg.), *Material Cultures of Psychiatry*, Bielefeld 2020.
- Klaus Bergdolt, *Leib und Seele. Eine Kulturgeschichte des gesunden Lebens*, München 1999.
- Nicholas Eschenbruch u.a. (Hrsg.), *Medikale Räume. Zur Interdependenz von Raum, Körper, Krankheit und Gesundheit*, Bielefeld 2010.
- Annika Hoffmann, *Arzneimittelkonsum und Geschlecht. Eine historische Analyse zum 19. und 20. Jahrhundert*, Stuttgart 2014.
- Philipp Osten (Hrsg.), *Patientendokumente. Krankheit in Selbstzeugnissen*, Stuttgart 2010.
- Heinz-Peter Schmiedebach (Hrsg.), *Medizin und öffentliche Gesundheit: Konzepte, Akteure, Perspektiven*, Berlin/Boston 2018.
- Malte Thießen, *Infiziertes Europa. Seuchen im langen 20. Jahrhundert*, Berlin 2014.

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Sozialer Protest in Österreich seit dem 19. Jahrhundert

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.011 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Do, 10:00 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Sozialer Protest ist ein Phänomen moderner Gesellschaften, das im Wesentlichen zwei Ausprägungen kennt: Zum einen kann sich der Protest gegen einen von den Protestierenden als ungerecht empfundenen Zustand und auf eine gesellschaftliche Benachteiligung richten, zum anderen kann sich der Protest auf die Erhaltung eines von anderer Seite bedrohten Zustands konzentrieren. In jedem Fall ist der Protest Zeichen einer fundamentalpolitisierten Gesellschaft insoweit als die Protestierenden vom Bewusstsein ausgehen, im politischen Betrieb und bei den politischen Entscheidern nicht gehört zu werden – und dies durch ihren Protest ändern wollen. Das Seminar will Gelegenheit geben, unterschiedliche Formen des sozialen Protests in Österreich zu analysieren – von Hungerunruhen im frühen 19. Jahrhundert über Proteste gegen die Industrialisierung und schlechte Arbeitsbedingungen, vom Kampf um das Frauenwahlrecht bis hin zur Besetzung der Hainburger Au 1984. Im Mittelpunkt der Analyse werden die Träger des Protests, ihre Protestformen, ihr Kommunikationsverhalten, schließlich die Ergebnisse, ggfls. auch die Transformation des Protests in eine soziale Bewegung oder gar in den Aufbau von Institutionen, stehen.

Im Rahmen der LVA wird ein Ausflug in das Haus der Geschichte Niederösterreichs in St. Pölten stattfinden, wo eine Ausstellung zur Geschichte des sozialen Protests im ländlichen Raum gezeigt wird.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Ernst Bruckmüller, Sozialgeschichte Österreichs, Wien 2001.
- Ernst Hanisch, Im Schatten des Staates. Österreichische Gesellschaftsgeschichte im 20. Jahrhundert, Wien 1994.
- Peter M. Judson, Habsburg. Geschichte eines Imperiums 1740-1918, München 2017.

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: War die Aufklärung Wegbereiterin von Rassismus und Kolonialismus?

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.009 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Mi, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Kaum eine andere Epoche gilt als derart positiver Leitstern der europäischen Geschichte wie die Aufklärung. Die ideengeschichtlichen Neuerungen zwischen dem späten 17. und dem frühen 19. Jahrhundert gelten gemeinhin als Wegbereiter für das moderne Europa: Von den empirisch ausgerichteten Wissenschaften, über die Säkularisierung und die fortschreitende Lesekultur bis hin zu den politischen Ideen von Gewaltentrennung und Volkssouveränität reichen die Bereiche, in denen die Einflüsse der Aufklärung bis heute ausgemacht werden. Dabei wird oft übersehen, dass viele aufklärerische Denker, Philosophen und Intellektuelle in ihren Schriften und ihrem Handeln als Regierungsberater neue Exklusionsmechanismen in sozialer und auch kultureller Art prägten: Von der Unterstützung des Kolonialismus über Stereotype gegenüber anderen Kulturen bis hin zu frühen rassistischen Denkansätzen reicht hier das Spektrum. Das Seminar erarbeitet anhand von Primärquellen (vorwiegend publizierte Texte) und Sekundärliteratur eine Reihe von Themenfeldern zur Ideen- und Kulturgeschichte der Aufklärung in Europa im „langen“ 18. Jahrhundert.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Andreas Pečar/Damien Tricoire, Falsche Freunde. War die Aufklärung wirklich die Geburtsstunde der Moderne?, Frankfurt am Main 2015.
- Damien Tricoire (Hrsg.), Enlightened Colonialism. Civilization Narratives and Imperial Politics in the Age of Reason, Basingstoke 2017.
- Daniel Carey/Lynn Festa (Hrsg.), Postcolonial Enlightenment, Oxford 2009.
- Olaf Asbach (Hrsg.), Der moderne Staat und ‚le doux commerce‘. Politik, Ökonomie und internationale Beziehungen im politischen Denken der Aufklärung (Staatsverständnisse, hgg. von Rüdiger Voigt Band 68), Baden-Baden 2014.
- Christoph Augustynowicz/Agnieszka Pufelska (Hrsg.), Konstruierte (Fremd-?)Bilder. Das östliche Europa im Diskurs des 18. Jahrhunderts, Berlin – Boston 2017.

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Sozio-kulturelle Identitäten und politische Kulturen eines Grenzraums im Schatten der Imperien: die Ukraine, 1800-2020

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.014 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Di, 12:00 – 13: Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Ukraine zeichnet sich durch räumliche Heterogenität und eine beachtliche kulturelle Vielfalt aus. Das Seminar widmet sich der sozialen, politischen, kulturellen und ökonomischen Prozesse, welche die Gesellschaften in den ukrainischen Gebieten seit Anbeginn des 19. Jahrhunderts im Schatten der beiden sie dominierenden Imperien – Russisches Reich und Habsburgermonarchie – prägten.

Entsprechend einer transnationalen Verflechtungsgeschichte werden die Beeinflussungen zwischen Nationen und Imperien in ihren politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Kontexten für die Herausbildung einer ukrainischen Identität und der wiederholt versuchten, aber erst im ausgehenden 20. Jahrhundert erfolgreichen Projekte eines eigenen ukrainischen Staats herausgearbeitet. Die Herausbildung einer ukrainischen Identität wird in ihrer Interaktion mit den verschiedenen nationalen Gruppen – Juden, Polen, Russen, Deutschen – in den ukrainischen Regionen betrachtet und dabei die Verbindung mit dem internationalen Kontext, insbesondere imperialer Expansions- und Machtpolitik, behandelt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Kerstin Jobst, Zwischen Nationalismus und Internationalismus. Die polnische und ukrainische Sozialdemokratie in Galizien von 1890 bis 1914. Ein Beitrag zur Nationalitätenfrage des Habsburgerreichs, Hamburg 1996.
- Andreas Kappeler (Hrsg.), Die Ukraine: Prozesse der Nationsbildung, Köln/Wien 2011.
- Serhii Plokyh, Frontlinie. Warum die Ukraine zum Schauplatz eines neuen Ost-West-Konflikts wurde, Hamburg 2022.
- Kai Struve, Bauern und Nation in Galizien. Über Zugehörigkeit und soziale Emanzipation im 19. Jahrhundert, Göttingen 2005.
- John-Paul Himka, Galician Villagers and the Ukrainian National Movement in the Nineteenth Century, Basingstoke 1988.

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Europa unter nationalsozialistischer Besatzung

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.007 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt / 6 ECTS
Leitung	Birgit Kirchmayr
Veranstaltungszeit	Do, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalt

Kriegerische Expansionspolitik mit dem Ziel der Erlangung politischer Hegemonie in Europa und der Gewinnung von „Lebensraum im Osten“ zählte von Beginn an zu den Grundpfeilern nationalsozialistischer Ideologie. Mit dem „Anschluss“ Österreichs, dem Zugriff auf das Sudetenland und dem Angriff auf die (Rest-)Tschechoslowakei wurden bereits vor Beginn des Zweiten Weltkriegs Gebiete außerhalb Deutschlands unter nationalsozialistische Herrschaft gebracht. Der Angriff auf Polen führte zum Beginn des Zweiten Weltkriegs, in dessen Verlauf sich die nationalsozialistische Herrschaft in Europa ausbreitete und weite Gebiete von Frankreich bis in die Sowjetunion und von Skandinavien bis in den Balkan betraf. Höchst unterschiedlich waren dabei die jeweiligen Formen der Besatzungspolitik, sowohl in administrativer Hinsicht als auch im Umgang mit der Bevölkerung, die vom nationalsozialistischen „Rassen“-Prinzip bestimmt war. Unterschiedlich waren auch die Reaktionen auf die Besatzung, die vom aktiven Widerstand bis zur Kollaboration reichten. Dementsprechend lang dauerte auch die Entwicklung einer differenzierten Erinnerungskultur in den betroffenen Ländern, bis heute lassen sich – nicht zuletzt im Krieg gegen die Ukraine – Nachwirkungen unaufgearbeiteter Geschichte nachweisen. Im Seminar betrachten wir die unterschiedlichen Ebenen und Formen der nationalsozialistischen Besatzungspolitik in Europa sowie auch den jeweiligen heutigen geschichtspolitischen/erinnerungskulturellen Umgang damit.

Methoden

Inputvorträge, Diskussion von Grundlagentexten und Quellen, audiovisuelle Quellen, Referate

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Erstellen eines Referates und einer Seminararbeit

Literatur

Wird in der LVA (und über Moodle) bekanntgegeben.

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Mi, 09:50 – 13:35 Uhr (14-tägig, erster Termin am 1.3.2023)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Hinweis	In diesem Seminar können Seminararbeiten aber keine Bachelorarbeiten betreut.

Inhalte

In Progression zu den bisherigen fachdidaktischen Lehrveranstaltungen hat dieses Seminar die Zielsetzung, die bereits erworbenen geschichtsdidaktischen Kenntnisse zu vertiefen bzw. weiterzuentwickeln. In diesem Kontext werden die österreichischen Geschichtslehrpläne seit 1946 einer diachronen Analyse unterzogen und die Entwicklung von reinen Stofflehrplänen hin zu modernen, kompetenzorientierten Curricula thematisiert. Darüber hinaus wird das Lernen mit Konzepten als ein zentrales didaktisches Prinzip des Lehrplans für Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung erörtert. Dementsprechend werden die im Lehrplan verankerten Basiskonzepte erarbeitet und darauf aufbauend Unterrichtsplanungen entwickelt und geschichtsdidaktisch reflektiert. Ferner kommt der Erinnerungskultur, das heißt, wie eine Gesellschaft mit ihrer jüngeren Vergangenheit umgeht, eine entscheidende Bedeutung in der Geschichtsdidaktik zu. Dem zur Folge soll in dieser Lehrveranstaltung eine Vertiefung zu außerschulischen Lernorten und zum Bereich der Gedenkstättenpädagogik vorgenommen werden. In diesem Kontext wird eine Exkursion in die Gedenkstätte Gusen durchgeführt.

Methoden

Vortrag, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Seminararbeit

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hrsg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, Schwalbach/Taunus 2012.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Taunus 2009.
- Ulrich Mayer u.a. (Hrsg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2009.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach/Taunus 2013.
- Jörn Rüsen, Historisches Lernen. Grundlagen und Paradigmen, Köln/Weimar/Wien 2008.
- Anngret Ehmann u.a. (Hrsg.), Praxis der Gedenkstättenpädagogik. Erfahrungen und Perspektiven, Opladen 1995.

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Jochen Kirchhoff
Veranstaltungszeit	Do, 14:00 – 17:15 Uhr, 14-tägig, Beginn 2.3.2023 einmalig im Block von 14:00 bis 19:00 Uhr (mit Exkursion);
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich Linz
Hinweis	In diesem Seminar können Seminararbeiten aber keine Bachelorarbeiten betreut.

Inhalte

Im fachdidaktischen Seminar erweitern und vertiefen die angehenden Lehrpersonen im Fach Geschichte und Politische Bildung das fachspezifische Professionswissen für eine kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung. Sie lernen auf der Grundlage kognitionspsychologischer Befunde zum historischen Lernen insbesondere (a) intuitive Theorien, die Schülerinnen und Schüler als Vorverständnis über Geschichte und Politik entwickeln können, typische Verständnisschwierigkeiten sowie Methoden, das (fachspezifische) Vorwissen zu diagnostizieren; (b) Möglichkeiten für ein verständnisorientiertes Darstellen und Erklären historischer und politischer Themen sowie Modellierungstechniken, um Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Materialien aus der Vergangenheit anzuleiten; (c) fachspezifische Kriterien für die Auswahl geeigneter Materialien (Quellen und Darstellungen) und das Formulieren dazu passender, kognitiv anregender und fachlich einschlägiger Aufgabenstellungen. Auf der bildungswissenschaftlichen Grundlage der Testtheorie werden unterrichtspraktische Beispiele für fachspezifische Formen der Leistungsbeurteilung vorgestellt und diskutiert.

Methoden

Impulsvorträge des Dozenten, Diskussion der vorbereitenden Fachlektüre, interaktive Arbeitsphasen im Seminar sowie Diskussion.

Leistungsanforderungen

Lektüre der vorbereitenden (auch englischsprachigen) Fachliteratur, engagierte Mitarbeit, mündliche Präsentation (Kurzreferat) und schriftliche Ausarbeitung einer Seminararbeit.

Literatur

- Samuel Wineburg, Historical problem solving: A study of cognitive processes used in the evaluation of documentary and pictorial evidence. *Journal of Educational Psychology*, 83(1), S. 73-87, 1991.
- Peter Lee/Rosalyn Ashby, Progression in Historical Understanding among Students Ages 7-14. In P. N. Stearns, P. Seixas, & S. Wineburg (Hrsg.), *Knowing, Teaching, and Learning History. National and International Perspectives*, S. 199-222, New York, London 2000.

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen mit der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern - Kulturen des Alltags.

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Alois Ecker
Veranstaltungszeit	Block 06.03. (08:00 – 16:30 Uhr); 20.03. (08:00 – 11:30 Uhr); 24.04. (08:00 – 11:30 Uhr); 22.05. (08:00 – 16:30 Uhr). ONLINE
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich; Moodle
Hinweis	In diesem SE kann eine Seminar- oder Bachelorarbeit verfasst werden

Inhalte

„Lebensweltbezug“ ist ein zentrales didaktisches Prinzip im Lehrplan für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung. Im Seminar wird dieser Zugang unter Bezugnahme zur konkreten Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern als Konzept des Historischen Lernens theoretisch begründet (A. Schütz; Th. Luckmann) und in Hinblick auf seine Umsetzbarkeit im Geschichtsunterricht diskutiert. Inhaltlich wird an sozialgeschichtlichen Themen gearbeitet, die der Lebenswelt von Schüler*innen zugänglich sind (Sozialgeschichte der Familie, Kindheit, Jugend, Schule; Kulturgeschichte des Alltags). Theoretisch wird das Konzept der „historischen Sinnbildung“ (Rüsen) in seinen narratologischen und kommunikativen Dimensionen diskutiert. Als Produkt werden Unterrichtsplanungen für prozessorientierten Geschichtsunterricht (Ecker) erarbeitet.

Methoden

Vortrag, Diskussion, eigene wissenschaftliche Recherche, schriftliche Erarbeitung und mündliche Präsentation eines konkreten Unterrichtsprojekts; Seminararbeit in Form eines Portfolios; Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Erfüllung der mündlichen (Referat) und schriftlichen (Portfolio) Arbeitsaufträge sowie aktive Beteiligung an der Diskussion und Rückmeldung zu Präsentationen der Kolleg*innen

Literatur

- Alfred Schütz/Thomas Luckmann, Strukturen der Lebenswelt. Konstanz 2003.
- Alois Ecker, Communications on History. Building Identity and “Making Sense of History” in the History Course - A Matrix for Empowering Historical Thinking. Creative Education, 13, S. 2680 – 2710, 2022. <https://doi.org/10.4236/ce.2022.138170>
- Jörn Rüsen, Historische Sinnbildung. Grundlagen, Formen, Entwicklungen, Wiesbaden 2020.
- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hrsg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Frankfurt/M. 2012.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Frankfurt/M. 2013.
- Peter Seixas/Tom Morton et al., The Big Six Historical Thinking Concepts, Toronto 2013.

BACHELOR – ÜBERSICHT 2. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
	08:00 – 09:40 PHDL Grundlagen der Fachdi- daktik (Bilewicz)		08:00 – 09:40 PHDL Neue Medien und Ar- beitstechniken (Bliewicz)	08:10 – 09:40 PHDL Grundlagen der Fachdi- daktik (Vogl)
	09:50 – 11:45 PHDL Neue Medien und Ar- beitstechniken (Bliewicz)			08:00 – 09:30 PHOÖ Übungen zum wissen- schaftlichen Arbeiten (Strobl)
				09:45 – 11:15 PHOÖ Grundlagen der Fachdi- daktik (Kirchhoff)
				09:45 – 11:15 PHOÖ Neue Medien und Ar- beitstechniken (Reisin- ger-Stutz)
	13:45 – 15:15 JKU Neue Medien und Ar- beitstechniken (Spiel- büchler)	13:45 – 15:15 JKU Neue Medien und Ar- beitstechniken (Hofer/Niedermayr)		
	15:45 – 17:15 PHOÖ Grundlagen der Fachdi- daktik (Angerer)			15:30 – 18:45 JKU Klassische Arbeitstechni- ken (Schnicke) 14-tägig
18:00 – 19:30 JKU Überblicksvorlesung Grundlagen der Alten Geschichte (Tost)				

BACHELOR – ÜBERSICHT 4. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
	08:30 – 10:00 JKU Überblick Grundlagen der Zeitgeschichte (Kirch- mayr)	08:30 – 10:00 JKU Proseminar aus Räumen und Dimensionen der Geschichte (Kaps)	09:45 – 11:45 PHOÖ Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaf- ten I (Feyerer)	09:50 – 11:20 PHDL Proseminar aus den Räu- men und Dimensionen der Geschichte (Vogl)
		10:15 – 11:45 JKU Proseminar aus den Räu- men und Dimensionen der Geschichte (Spiel- büchler)		
	11:30 – 13:00 PHOÖ Epochen der Geschichte – fachdidaktische Refle- xion (Bernauer)			
	13:45 – 15:15 PHDL Epochen der Geschichte – fachdidaktische Refle- xion (Schreiberhuber)		13:45 – 15:15 JKU Proseminar aus den Räu- men und Dimensionen der Geschichte (Schni- cke)	
	17:15 – 18:45 JKU Proseminar aus Epochen der Geschichte (Schni- cke)		17:30 – 19:00 PHOÖ Theorien der Geschichts- wissenschaften (Wagner)	

BACHELOR – ÜBERSICHT 6. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
08:00 – 12:15 PHOÖ Didaktik der Politischen Bildung (Paireder)	09:45 – 11:15 PHOÖ Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdi- daktische Reflexion (Ber- nauer)		09:50 – 11:45 PHDL Didaktik der Politischen Bildung (Bilewicz)	
			11:30 – 13:00 PHOÖ Didaktik der Politischen Bildung (Feyerer)	11:55 – 13:25 PHDL LVA aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (Vogl)
	8.5.-11.5.23 JKU Exkursion (Bernauer); Erste Sitzung Di, 14.3., 13:00 Uhr		13:45 – 15:15 PHDL Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdi- daktische Reflexion (Mattle)	
15:30 – 17:00 JKU LVA aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (Gräser)	15:30 – 17:00 JKU LVA aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (Kaps)		14:00 – 17:15 PHOÖ LVA aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (Angerer) – 14-tägig	
	17:15 – 18:45 JKU Überblick aus österreichi- scher Geschichte (Grä- ser/Kaps)			
24.-26.5.23 JKU Exkursion (Gräser); Erste Sitzung Mo, 6.3.23, 15:30 – 17:00	6.6.-9.6.23 JKU Exkursion (Neiß/John); Erste Sitzung Di, 21.3., 15:30 – 17:00			

BACHELOR – ÜBERSICHT 8. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR/SA
			10:15 – 11:45 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Kirchmayr)	
		09:50 – 13:35 PHDL Geschichtsdidaktik (Blewicz) – 14-tägig	10:15 – 11:45 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Gugglberger)	
			10:15 – 11:45 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Gräser)	
	12:00 – 13:30 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Kaps)			
08:00 – 16:30 PHOÖ Geschichtsdidaktik (Ecker) – Online/BLOCK mit 4 Terminen		13:45 – 15:15 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Kaps)	14:00 – 17:15 PHOÖ Geschichtsdidaktik (Kirchhoff) – 14-tägig mit Exkursion	10:15 – 13:30 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Thumser-Wöhs) – BLOCK mit 3 Terminen, 1 Exkursion

MASTER – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV
GSP M 1 Vertiefungsmodul: Didaktik der Geschichte und Politischen Bildung				
GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik (KO)		■		
GSP M 2 Vertiefungsmodul: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion				
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern (SE)		■	■	
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung oder fachwissenschaftliches Konversatorium (VO/KO)	■			
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern (SE/VO/VU/KO)	■			
GSP M 3 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung				
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung (KO)			■	
GSP M 4 Masterarbeit und Begleitung				
GSP M 4.1 Masterseminar			■	■

MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN 1.-2. SEMESTER

GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik

Modul-Nummer	GSP M 1: Vertiefungsmodul: Didaktik der Geschichte und Politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 14:00 – 15:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

In diesem Konversatorium werden die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse in der Geschichtsdidaktik und der Politischen Bildung auf aktuelle Diskurse in diesen Bereichen angewandt und vertieft. Anhand konkreter Beispiele soll die Umsetzung für die Unterrichtspraxis und deren Reflexion vorgenommen werden. Die Lehrveranstaltung dient als Begleitlehrveranstaltung zum Schulpraktikum. Schwerpunkte sollen dabei die Geschichte der unmittelbaren Umgebung sowie Vermittlungskonzepte für Ausstellungen zu zeitgeschichtlichen Themenfeldern bilden.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Vermittlungskonzepts, Verfassen einer schriftlichen Arbeit bzw. Erstellen einer Kurzdokumentation; Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Hilke Günther-Arndt (Hrsg.), *Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I. und II.*, Berlin 2015.
- Thomas Hellmuth, *Historisch-politische Sinnbildung. Geschichte – Geschichtsdidaktik – Politische Bildung*, Schwalbach/Ts. 2014.
- Thomas Hellmuth/Christoph Kühberger/Heinrich Ammerer (Hrsg.), *Subjektorientierte Geschichtsdidaktik*, Schwalbach/ Taunus 2015.
- Michele Barricelli/Martin Kücke (Hrsg.), *Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts*, Schwalbach/Taunus 2016.
- Alois Ecker/Thomas Hellmuth/Bettina Paireder/Judith Schild (Hrsg.), *Historisches Lernen im Museum*, in: *Europäische Studien zur Geschichtsdidaktik*, Frankfurt am Main 2018.

GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik

Modul-Nummer	GSP M 1: Vertiefungsmodul: Didaktik der Geschichte und Politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Do, 15:35 – 17:15 Uhr (wöchentlich) Online
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Diese Lehrveranstaltung soll unter anderem auf das Masterpraktikum vorbereiten. Sie bietet eine praxisorientierte Vertiefung in die Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird angeleitet, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziele des Konversatorium sind die Vertiefung des didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht, die Umsetzung von didaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten in eigenen Unterrichtsentwürfen sowie die Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ergebnisse in Referaten. Darüber hinaus wird in diesem Konversatorium auch die Bedeutung von außerschulischen Lern- und Erinnerungsorten thematisiert und diskutiert, in diesem Kontext ist auch eine Tagesexkursion in den Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim vorgesehen. Des Weiteren wird die historische Entwicklung der Gedenkstätten Dachau und Mauthausen gegenübergestellt und deren pädagogische Konzepte eines Vergleiches unterzogen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hrsg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, Schwalbach/Taunus 2012.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Taunus 2009.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider/Bernd Schönemann (Hrsg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2009.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach/Taunus 2013.
- Jörn Rüsen, Historisches Lernen. Grundlagen und Paradigmen, Köln/Weimar/Wien 2008.
- Peter Seixas/Tom Morton/Jill Colyer/Stefano Fornazzari, The Big Six Historical Thinking Concepts, Toronto 2013.
- Annegret Ehmann u.a. (Hrsg.), Praxis der Gedenkstättenpädagogik. Erfahrungen und Perspektiven, Opladen 1995.
- Heribert Bastel/Brigitte Halbmayr (Hrsg.), Mauthausen im Unterricht. Ein Gedenkstättenbesuch und seine vielfältigen Herausforderungen, Wien/Berlin 2014.

GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Geschichte des Todes

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.012 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Michael Pammer
Veranstaltungszeit	Do, 13:45 – 15:15 Uhr, Blocktermine n. Ü.
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Seminar verbindet historische Demographie mit Mentalitätsgeschichte. Thema sind die Veränderungen in Sterblichkeit, Todesursachen und Lebenserwartung in ihrem Zusammenhang mit der Sicht auf den Tod. Die historisch veränderlichen epidemiologischen Bedingungen brachten starke Veränderungen der Lebenserwartung im jeweiligen Lebensalter und damit der Wahrscheinlichkeit, in naher Zukunft zu sterben. Innerhalb von Familien oder anderen Gemeinschaften passierten immer wieder Häufungen von Todesfällen innerhalb kurzer Zeit, wie sie heute ganz ungewöhnlich wären. Wahrscheinlich prägten diese Gegebenheiten Denkweisen, Erwartungen, Gefühle von Unsicherheit und das daraus resultierende Verhalten. Im Seminar geht es um diesen Zusammenhang.

Methoden

Auswertung von Sterbematriken, Testamenten und anderen Ego-Dokumenten, Literatur, Bildern, Skulpturen. Einfache statistische Beschreibungen, multiple Verfahren mit Erklärung von Sterbefällen mit Alter, örtlicher Herkunft, Beruf und anderen Variablen. Darstellung der Ergebnisse narrativ und in Form von Tabellen, Graphiken und Landkarten

Leistungsanforderungen

- Lektüre der angegebenen Pflichtliteratur
- Ausarbeit einer Seminararbeit zu einem vereinbarten Thema (Abgabe der vorläufigen Version bis 31.5.2023, der Endversion bis 15.8.2023); erforderlich dabei ist die Formulierung von Forschungsfragen mit Bezug auf weitere Literatur, Quellenrecherche und methodisch adäquate Quellenauswertung
- Mündliche Präsentation der Arbeit bei einem der Blocktermine
- Kommentar zu einer anderen Arbeit unmittelbar nach der betreffenden Präsentation
- Kritische Lektüre aller vorläufigen Arbeiten vor den Präsentationsterminen
- Diskussionsbeiträge zu den anderen Arbeiten im Anschluß an die betreffende Präsentation
- Der zu erwartende Arbeitsaufwand beträgt 150–180 Stunden à 60 Minuten.

Literatur

Wird in der Moodle-Page des Kurses angegeben

GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Umwelt- und Lärmverschmutzung, Naturkatastrophen und „das Klima“

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion	
LVA-Nummer / Typ	235.016 / Seminar	
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS	
Leitung	Regina Thumser-Wöhs	
Veranstaltungszeit	Sa, 18.03.2023	10:15 – 13:30 Uhr
	Sa, 06.05.2023	10:15 – 13:30 Uhr
	Fr, 02.06.2023	10:15 – 17:00 Uhr
	Sa, 03.06.2023	10:15 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz	

Inhalte

Umwelt- und Naturverschmutzung sind hochbrisante Themen, aber auch sie haben „eine Geschichte“. Die Thematisierung etwa von Gestank und Lärm in der Luft vervielfältigte sich im Rahmen der Industrialisierung, der Erweiterung des Verkehrs in den Städten sowie durch den Ausbau der Eisenbahnen. Erste Protestbewegungen forderten den Schutz der Menschen, aber auch der Natur. Diskutiert wurde der Umgang mit der Natur überdies im Zusammenhang mit Klima- und Wetterveränderungen und Naturkatastrophen, die vielerorts selbst nach der „Aufklärung“ noch als „Strafe Gottes“ gewertet wurden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanent; schriftliche/mündliche Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion; Referat und Seminararbeit

Literatur

- Elisabeth Dietrich (Hrsg.), Stadt im Gebirge. Leben und Umwelt in Innsbruck im 19. Jahrhundert, Innsbruck/Wien 1996.
- Christa Hammerl/Ilja Steffelbauer (Hrsg.), Naturkatastrophen. Dramatische Naturereignisse aus kulturwissenschaftlicher Perspektive, Wien 2014.
- Nicolai Hannig, Die Zukunft als Gefahr. Katastrophenschutz im 20. Jahrhundert, in: Lucian Hölsch (Hrsg.), Die Zukunft des 20. Jahrhunderts. Dimensionen einer historischen Zukunftsforschung, Frankfurt a.M./New York 2017, S. 253–277.
- Manfred Jakobowski-Tiessen/Jana Sprenger (Hrsg.), Natur und Gesellschaft. Perspektiven der interdisziplinären Umweltgeschichte, Göttingen 2014.
- Martin Knoll (Hrsg.), An Environmental History of the Early Modern Period. Experiments and Perspectives, Wien 2014.
- K. Jan Oosthoek/Richard Hölzl (Hrsg.), Managing Northern Europe's Forests. Histories from the Age of Improvement to the Age of Ecology, New York/Oxford 2018.
- Georg Stöger, Transformationen städtischer Umwelt. Das Beispiel Linz, 1700 bis 1900, Wien/Köln/Weimar 2021.

GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung oder fachwissenschaftliches Kon-servatorium: Geschichte der Dekolonisierung

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Refle-xion
LVA-Nummer / Typ	235.008 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Fr, 15:30 – 18:45 Uhr (14-tägig, Start: 17.03.2023; unregelmäßige Daten, Details siehe KUSSS)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Dekolonisierung war ein komplizierter und langwieriger Prozess, der die heutige Welt mithervorge-bracht hat. Mit ihr verbindet sich der Niedergang der europäischen Imperien, die Entstehung neuer Staaten und die Neuordnung der Welt. Im Konversatorium werden wir uns beispielhaft auf das British Empire konzentrieren. Dazu werden wir uns intensiv mit – wesentlich englischsprachiger – Forschungs-literatur auseinandersetzen und zentrale Forschungsthemen diskutieren.

Methoden

Intensive Text- und Quellendiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Referate

Leistungsanforderungen

aktive Mitarbeit, kleinere Recherchen, Teilnahme an der Diskussion, Referat

Literatur

- Philip Murphy, *Monarchy & The End of Empire. The House of Windsor, the British Government, and the Postwar Commonwealth*, Oxford 2013.
- Jan C. Jansen/Jürgen Osterhammel, *Dekolonisation. Das Ende der Imperien*, München 2014.
- Nicholas White, *Decolonisation: The British Experience since 1945*, London/New York 2014.

MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN 3.-4. SEMESTER

GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung

Modul-Nummer	GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Mo, 14:00 – 17:15 Uhr (14-tägig) Geplante Termine: 13.3., 27.3., 24.4., 8.5., 22.5., 5.6. und 19.6.
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf unterschiedliche Herausforderungen in der Unterrichtstätigkeit vorbereiten. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird reflektiert, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziel des Konservatoriums ist die Ausweitung und Reflexion des bisher erlernten didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht sowie die Umsetzung von didaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten.

Methoden

Impulsvorträge durch den LV-Leiter; Interaktive Arbeitsphasen und Gruppenarbeiten; Vorbereitung und Vorstellung von eigenen Ideen, Projekten, Vorschlägen für die Unterrichtspraxis, Diskussion

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge ausführen, eigene didaktische Konzepte erstellen

Literatur

- Thomas Hellmuth/Christine Ottner-Diesenberger/Alexander Preisinger (Hrsg.), Was heißt subjektorientierte Geschichtsdidaktik? Beiträge zur Theorie, Empirie und Pragmatik, Frankfurt am Main 2021.
- Alois Ecker, Geschichtsdidaktik. Theorien - Modelle - Praxis, Stuttgart 2013.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.

GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung

Modul-Nummer	GSP M 3: Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Jochen Kirchhoff
Veranstaltungszeit	donnerstags, 14-tägig 09.03.2023 von 14:00 bis 19:00 Uhr (mit Exkursion) 23.03.2023 von 14:00 bis 17:15 Uhr 20.04.2023 von 14:00 bis 19:00 Uhr 25.05.2023 von 14:00 bis 19:00 Uhr 15.06.2023 von 14:00 bis 17:15 Uhr 29.06.2023 von 14:00 bis 17:15 Uhr
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Lehrveranstaltung begleitet das Masterpraktikum an den Schulen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen während des Sommersemesters 2023 an einer Schule das Fach Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung unterrichten. Als praxiserfahrene Novizen im Fach Geschichte und Politische Bildung bringen Sie eigene Erfahrungen und Herausforderungen Ihrer Unterrichtsgestaltung in das Konversatorium mit ein, können diese im geschützten Raum mit Kolleginnen und Kollegen reflektieren und lernen, die Praxiserfahrung mit den Facetten des fachspezifischen Professionswissens zu verknüpfen, insbesondere mit dem Wissen über Schülerkognitionen, dem Wissen über Darstellungen, Erklärungen und Anleitungen (Modellierungen) sowie dem Wissen über das kognitive, fachliche Potential von Aufgabenstellungen und Materialien. Im Rahmen von sog. *Micro Teachings* (Durchführung einer 10-minütigen Unterrichtsphase) erhalten die Studierenden Gelegenheit, die eigene Unterrichtspraxis zu reflektieren.

Methoden

Impulsvorträge des Dozenten, Diskussion der vorbereitenden Fachlektüre, interaktive Arbeitsphasen im Seminar sowie Diskussion, Durchführung von 10-minütigen Unterrichtsphasen (*Micro Teaching*) zu (selbst) ausgewählten fachdidaktischen Herausforderungen

Leistungsanforderungen

Lektüre der vorbereitenden (auch englischsprachigen) Fachliteratur, Vorstellen sowie Diskussion von Materialien, Aufgabenstellungen und Visualisierungen aus der Unterrichtspraxis, engagierte Mitarbeit, Erarbeiten eines Entwicklungs-Portfolios zum Aufbau von fachdidaktischer Expertise im Rahmen der gehaltenen *Micro Teachings*.

Literatur

- Monika Fenn/Meik Zülsdorf-Kersting, *Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I. und II.*, Berlin: 2023. (Erscheint im Januar 2023, ISBN 978-3-589-16886-6)

GSP M 4.1 Masterseminar

Modul-Nummer	Modul GSP M 4: Masterarbeit und Begleitung
LVA-Nummer / Typ	235.006 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 4 ECTS
Leitung	Martina Gugglberger
Veranstaltungszeit	Do, 13:30 – 17:00 (14-tägig; Termine: 2.3., 16.3., 27.4., 11.5., 1.6., 15.6.)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Masterseminar ist offen für alle Studierenden, die im Fach GSP eine Masterarbeit schreiben, unabhängig von der Person der/des Betreuenden. Die eigene wissenschaftliche Arbeit wird in Form eines Referats präsentiert. Probleme, die sich im Verlauf der Arbeit ergeben, werden genauer erläutert und diskutiert, zu Grunde gelegte Theorien und Methoden reflektiert und bei fachwissenschaftlichen Arbeiten zu bestimmten Themen der Quellenkorpus bzw. bei empirischen fachdidaktischen Arbeiten die Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie die Datensätze kritisch beleuchtet.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Teils der Masterarbeit

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn, 2016.
- Stefan Jordan, Grundbegriffe der Geschichtswissenschaft, Ditzingen, 2019.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln/Weimar/Wien, 1997.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/Weimar/Wien, 2013.
- Richard van Dülmen (Hrsg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main, 2003.

MASTER – ÜBERSICHT 1. – 2. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR/SA
	14:00 – 15:30 PHOÖ Aktuelle Diskurse der Ge- schichtsdidaktik (Ber- nauer)		13:45 – 15:15 JKU Fachwissenschaftliches Seminar aus den histori- schen Fächern (Pammer)	
			15:35 – 17:15 PHDL Aktuelle Diskurse der Ge- schichtsdidaktik (Bile- wicz) - Online	
				10:15 – 11:45 JKU Fachwissenschaftliches LVA aus den historischen Fächern (Thumser- Wöhs) – BLOCK mit 4 Terminen
				15:30 – 18:45 JKU Fachwissenschaftliches Seminar aus den histori- schen Fächern (Schni- cke) – 14-tägig

MASTER – ÜBERSICHT 3. – 4. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
			13:30 – 17:00 JKU Masterseminar (Gugglberger) - 14-tägig gegengleich zu Kirchhoff	
14:00 – 17:15 PHOÖ Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung (Bernauer) – 14-tägig			14:00 – 19:00 PHOÖ Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung (Kirchhoff) – 14-tägig mit Exkursion gegengleich zu Gugglberger	

**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Altenberger Straße 69
4040 Linz, Österreich
www.jku.at/wsg

Redaktion: Katharina Süß
(katharina.suess@jku.at)